

# Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ist mit seinen sechs Abteilungen für die Hochschul- und Forschungspolitik, die Kultur sowie für die Weiterbildung und die Landeszentrale für politische Bildung zuständig. Es gestaltet die Rahmenbedingungen für die leistungsstarke und differenzierte Hochschullandschaft des Landes und leistet mit seiner Forschungsförderung einen Beitrag zur Lösung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft. Im Dialog und auf der Grundlage transparenter Förderung trägt das Ministerium dazu bei, Kunst und Kultur allen Menschen in Nordrhein-Westfalen zugänglich zu machen und stärkt damit die kulturelle Entwicklung des Landes nachhaltig.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

(befristet für die Dauer von zwei Jahren)

**eine Referentin / einen Referenten (m/w/d)**

für das Referat 114

**„Gleichstellung, Gender Mainstreaming“.**

in Teilzeit (max. 20 Stunden/Arbeitswoche)

Bei einer Neueinstellung im Tarifbereich erfolgt die Eingruppierung grundsätzlich in der Entgeltgruppe 13 TV-L.

## **Ihre Aufgabenschwerpunkte:**

Zu den Aufgaben des Referats zählt die Vertretung des Ministeriums im Arbeitskreis „Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung“ der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK). Das Land Nordrhein-Westfalen hat den länderseitigen Vorsitz im Arbeitskreis übernommen. Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber unterstützt die Referatsleitung insbesondere bei den Aufgaben, die mit der Wahrnehmung dieser Funktion verbunden sind.

Darüber hinaus umfasst die Tätigkeit die Bearbeitung von Themen mit Gleichstellungsbezug innerhalb des MKW sowie im Geschäftsbereich, dabei insbesondere im Bereich Hochschulen und Wissenschaft.

- Begleitung der Fördermaßnahmen des MKW im Bereich Gleichstellung und Gender (u.a. Landesprogramm für chancengerechte Hochschulen und chancengerechte Hochschulmedizin, Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder, Rita Süßmuth-Forschungspreis des Landes NRW, Gender-Report NRW)
- Mitarbeit in interministeriellen Arbeitsgruppen und Gremien sowie Zusammenarbeit mit externen Partnern und Netzwerken
- Bearbeitung von Anfragen sowie Vorbereitung von Stellungnahmen, Vorlagen und Terminvorbereitungen für die Hausleitung

### **Ihr Profil:**

- Ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Staatsexamen, Magister, akkreditierter Master oder Diplom-Universität)
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung (z.B. in einer obersten Landes- oder Bundesbehörde, in Hochschulen, Universitätskliniken, Kommunen, Wissenschafts- oder Bildungseinrichtungen) oder in vergleichbaren Tätigkeitsfeldern außerhalb des öffentlichen Dienstes ist von Vorteil
- Interesse an den Themen Gleichstellung und Frauenförderung in der Hochschul- und Wissenschaftslandschaft; Kenntnisse und Erfahrungen in diesen Bereichen sind von Vorteil, aber nicht unabdingbar
- Ein ausgeprägtes analytisches Potenzial, strategisches Denkvermögen sowie Offenheit für neue Aufgabenstellungen
- Selbständige Aufgabenerledigung sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- Eine hohe schriftliche und mündliche Kommunikationskompetenz
- Freundliches und sicheres Auftreten sowie eine hohe soziale Kompetenz (Teamfähigkeit und sachorientierte Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit)

### **Wir bieten:**

- qualifizierte Fortbildungen
- durch unterschiedliche organisatorische Maßnahmen die Möglichkeit, Beruf und Privatleben, sei es zu Zwecken der Kinderbetreuung, zur Pflege von Familienangehörigen oder zur Wahrnehmung von ehrenamtlichen Tätigkeiten, zu vereinbaren (z.B. durch die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung, flexible Arbeitszeitgestaltung oder Telearbeit bzw. Heimarbeit)

- eine sichere und leistungsgerechte Vergütung inkl. einer Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Behördlichen Gesundheitsmanagements

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert insbesondere die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir sehen uns der Gleichstellung von schwerbehinderten Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen i.S.d. § 2 abs. 3 SGB IX in besonderer Weise verpflichtet und begrüßen deshalb ausdrücklich entsprechende Bewerbungen.

Darüber hinaus begrüßen wir Bewerbungen unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Einwanderungsgeschichte, Religion, Weltanschauung sowie sexueller Orientierung und Identität. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns insbesondere auf eine entsprechende Bereicherung unseres Kollegiums.

Ihre Bewerbung (**möglichst ausschließlich per E-Mail an [karriere@mkw.nrw.de](mailto:karriere@mkw.nrw.de)**) richten Sie bitte

**bis zum 09.12.2021**

an das  
Ministerium für Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Referat Z.21  
Stichwort: Bewerbung Ref. 114  
40190 Düsseldorf

Für allgemeine Fragen stehen Ihnen Herr Dr. Schmid (Tel.: 0211/896 4107) und für fachliche Fragen zu den Aufgaben Frau Dr. Wrobel (0211/896 4055) als Ansprechpersonen zur Verfügung. **Bitte reichen Sie ausschließlich Unterlagen ein, welche nach Abschluss des Verfahrens vernichtet werden können.**